



Weltfest des Pferdesports
CHIO Aachen

PRÄSENTIERT VON Aachener Zeitung | Aachener Nachrichten

TurnierZeitung

SONNTAG, 12. SEPTEMBER 2021

Klinik statt CHIO-Start

*Abschiedsfeier abgesagt:
Bella Rose nach
einer Kolik notoperiert*

Seite 5



In Aachen für Aachen

*Pauline Riedl tritt mit
ihrem Schimmel William
beim Voltigieren an*

Seite 10



Willkommen beim CHIO Aachen 2021



Foto: Thomas Rubel

Ein Produkt aus dem

MEDIENHAUS
AACHEN



Jetzt
Ökostrom
bestellen!

Mit Wind mehr bewegen

wirfuerdasklima.de

 **STAWAG**



Sport, Spiel und Spaß: So präsentierte sich der Soerser Sonntag vor zwei Jahren den rund 30.000 Besuchern.

Foto: Andreas Steindl

„Soerser Sonntag“ nach 791 Tagen

11.000 Besucher dürfen sich bei freiem Eintritt auf dem Turnierplatz tummeln. Gefordert ist 3G - genesen, geimpft oder getestet. Wie gewohnt ein buntes Programm für Jung und Alt mit Sport, Spiel und Spaß.

Die Älteren unter den Aachenern und Aachenerinnen werden sich erinnern: Am französischen Nationalfeiertag war's, am 14. Juli 2019, da fand letztmals ein Soerser Sonntag statt. Im Jahr drauf fiel der traditionelle Publikumstag zum Auftakt des Impressum

CHIO Aachen wie das gesamte Reitturnier auch der Corona-Pandemie zum Opfer. Doch am kommenden Sonntag öffnen sich die Tore des Turnierrandes wieder. Exakt 791 Tage nach dem bislang letzten Soerser Sonntag ist „Tou Aachen“ wieder bei freiem Eintritt und ohne Ticket

– allerdings mit 3G-Nachweis – eingeladen. Zum Vergleich: Der letzte Rosenmontagszug in Aachen ist am Sonntag „erst“ 566 Tage her. Geht es nach den Veranstaltern des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV), dann soll sich der Soerser Sonntag 2021 kaum von der Ausgabe des Jahres 2019 unterscheiden. Das Programm mit einem ökumenischen Gottesdienst im Dressurstadion um 11.30 Uhr, der Vorstellung der fünf Diszipl-

linien ab 13.35 Uhr auf dem Abreiteplatz Springen, verschiedenen Schaubildern des Nordrhein-Westfälischen Landgestüts, einer „Schleppjagd“ des Cappenberger Schleppjagdvereins oder auch einer Flugshow der Greifvogelstation Hellenthal klingt jedenfalls so, als habe es die Pandemie nicht gegeben. Aber natürlich gab es sie doch, und es gibt sie noch immer. Deshalb müssen alle Besucher am Eingang nachweisen, dass sie geimpft, genesen oder negativ getestet sind. Und das gilt auch für Schulkinder ab sechs Jahre – sie gelten für den ALRV, anders als es die Corona-Schutzverordnung vorschreibt, nicht als getestet. Natürlich um die Sicherheit

„Wenn allerdings Besucher gehen, können wir auch wieder welche einlassen.“

ALRV-Sprecher Niels Knippertz erläutert, dass nur 11.000 Besucher gleichzeitig auf dem Gelände zugelassen sind.

für alle Besucher zu erhöhen, wie ALRV-Sprecher Niels Knippertz betont. Für diese sowie für alle anderen, die sich testen lassen möchten, steht ein Schnelltest-

zentrum des Deutschen Roten Kreuzes vor dem Haupteingang an der Albert-Servais-Allee bereit.

Einmal auf dem Gelände angekommen (Einlass ist ab 10 Uhr), werden die Besucher, die beim Schlendern und Flanieren einer Maskenpflicht unterliegen, mehr Platz haben

als in der Vergangenheit. Denn erstens gibt es in der Zeltstadt nur 95 statt der üblichen 160 Aussteller, und zweitens lässt der ALRV maximal 11.000 Besucher gleichzeitig auf das Gelände, damit die Abstände gewahrt werden können. „Wenn allerdings Besucher gehen, können wir auch wieder welche einlassen“, erklärt Knippertz, sodass man nach 16 Uhr, wenn das Programm endet, vermutlich auf mehr als 11.000 Besucher kommen werde. 2019 waren noch 30.000 Besucher und Besucherinnen zum Soerser Sonntag gekommen.

Weniger Gäste sind auch beim ökumenischen Gottesdienst, der in diesem Jahr unter dem Motto des Psalms 139 „Von al-

len Seiten umgibst du mich ...“ steht, zugelassen. Zwar gelte wie üblich freie Platzwahl, so Knippertz, es gebe aber gesperrte Sitze, sodass die Besucher im Schachbrettmuster auf den Tribünen sitzen werden. Rund 3000 Zuschauer würden zugelassen. Und zwei Premieren gibt es auch noch zu feiern. So wird die neue ALRV-Präsidentin Stefanie Peters erstmals in dieser Funktion um 13.30 Uhr die Gäste offiziell begrüßen. Und diese werden auf dem Turnierrand auf Geräte treffen, wie es sie beim CHIO auch noch nicht in dieser Anzahl gegeben hat. Denn der ALRV hat 78 große und noch einmal 56 kleine Spender zur Handdesinfektion aufgestellt. (hr)

Turnierzeitung

Verlag:
Medienhaus Aachen GmbH
Dresdener Str. 3
52068 Aachen
02 41 / 51 01 -0

Druck:
Euregio Druck GmbH
Dresdener Str. 3
52068 Aachen

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Landespressgesetzes

NRW: Thomas Thelen
Anschrift siehe Verlag

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Jürgen Carduck
Anschrift siehe Verlag

Ein Produkt aus dem

MEDIENHAUS
AACHEN



CHIO-Maskottchen Karli wird natürlich auch diesmal wieder mit von der Partie sein.

Foto: Harald Krömer



Wenn's gut werden muss.

Partner des Sports



BAUHAUS[®]

Über 270 mal
in Europa!

Rückkehr in „unser geliebtes Aachen“

Otto Becker hat in Tokio und bei der EM das Team auch mit Blick auf 2022 aufgestellt. Doch beim CHIO Aachen setzt der Bundestrainer der deutschen Springreiter auf ganz viel Erfahrung im Nationspreis.

„Wir freuen uns, in unser geliebtes Aachen zurückkehren zu dürfen.“ Otto Becker, eher von der zurückhaltenden Sorte, ist die Vorfreude auf den CHIO Aachen anzumerken. Über ein Jahr musste der Bundestrainer der Springreiter darauf warten. „Und das muss man auch einmal sagen, wir sind Aachen und den anderen Veranstaltern echt dankbar, dass sie Turniere ausrichten.“ Die Olympischen Spiele waren für die deutschen Springreiter nicht wie erhofft gelaufen. Als einziger Deutscher hatte Daniel Deußler das Einzelfinale erreicht, aber mit zwei Abwürfen einen vorderen Platz verpasst. „Nach der Qualifikation des Teamspringens haben wir ohne Springfehler auf Platz zwei gelegen“, blickt Becker zurück, doch nach zwei Abwürfen von André Thieme und einem von Maurice Tebbel rutschte das Team auf Platz sechs ab. Und dann waren Deußler und seine Killer Queen sich einmal nicht einig, die Stute verweigerte, und Deußler gab auf, sodass nur Platz neun herausprang.

„Ich kann mir immer noch nicht erklären, was da passiert ist, ich glaube, Killer Queen hat sich erschreckt“, grübelt Deußler noch, während seine Stute das Missgeschick längst abgehakt hat. In Brüssel ging sie vergangene Woche in einem kleinen Springen, siegte und fügte der Autoflotte ihres Reiters ein weiteres hinzu. „Sie ist gut aus Tokio zurückgekehrt“, freut sich ihr Reiter. Gut zurückgekehrt waren auch die anderen Paare. Noch auf dem Flugplatz in Tokio hatte Becker Thieme überzeugt, seine Chakaria bei der EM in Riesenbeck einzusetzen, während der Springreiter eher an einen Einsatz beim CHIO gedacht hatte. „Das ist für Aachen jetzt natürlich schade“, gibt Becker zu, denn die Stute des frischgebackenen Europameisters erhält nun eine wohlverdiente Pause, sodass Thieme beim CHIO nicht am Start sein wird. Becker: „Aber wir haben mit dem Nationspreisfinale in Barcelona zwei Wochen nach Aachen ja noch ein wichtiges Turnier vor der Brust,



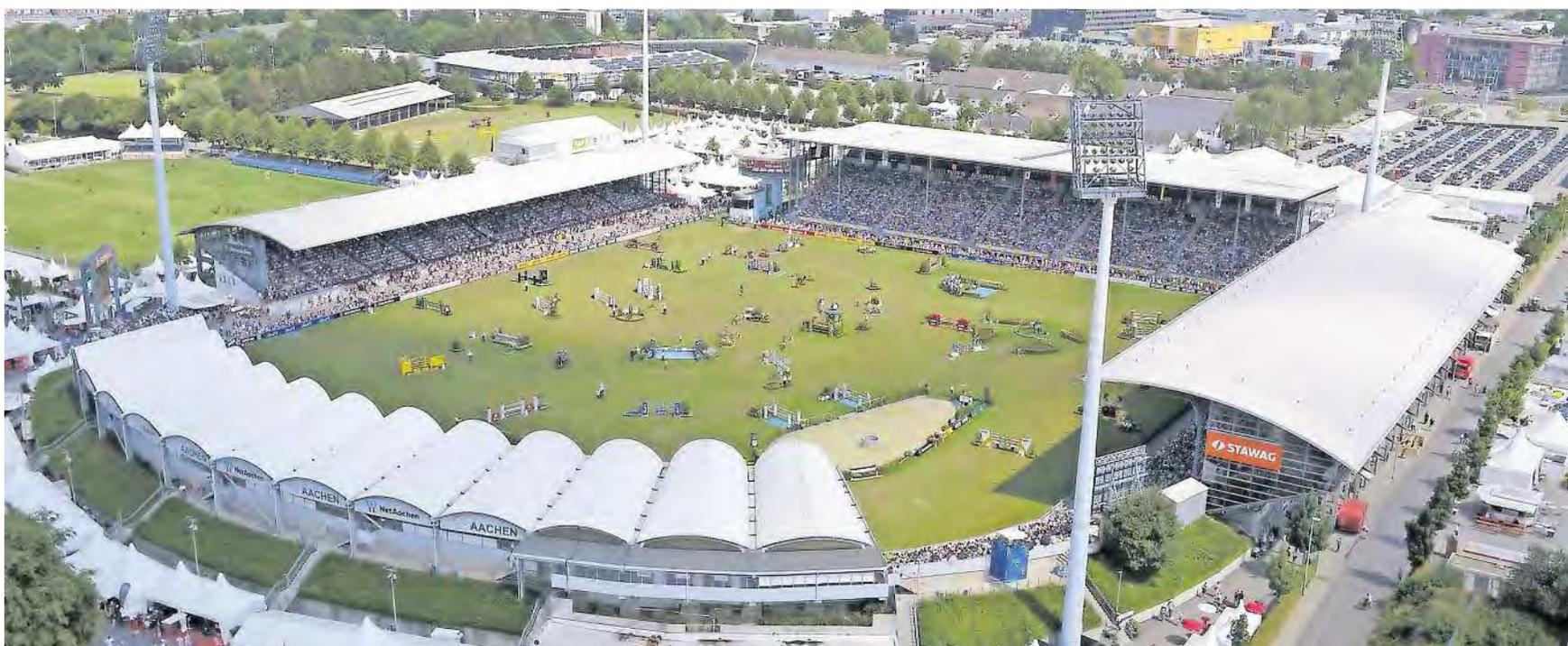
Konzentriert in Tokio: Daniel Deußler und Killer Queen bei Olympia, eine Medaille verpasste der Bronzemedailien-Gewinner von Rio de Janeiro aber.

Foto: dpa

wo es um den Abstieg geht.“ Der erfahrene Bundestrainer hat seine Mannschaften auch mit Blick auf 2022 aufgestellt, wenn WM und Olympia-Qualifikation anstehen. „In Tokio hat etwas Erfahrung gefehlt“, gibt Becker zu, der auch bei der EM mit Thieme, David Will, Christian Kuckuck neben dem championatserfahrenen Marcus Ehning, der kurzfristig für Maurice Tebbel einsprang, das Team unter dem Motto „weitere Erfahrung sammeln“ aufstellte. Mit Erfolg, denn seine Equipe holte Silber. Ganz anders in Aachen: „Da habe ich ganz viel Erfahrung

am Start“, sagt Becker lachend, der Deußler, Ehning, Christian Ahlmann, Maurice Tebbel und David Will benannte. 2019 war sein Team, das zuvor drei Mal in Folge gewonnen hatte, zweiter hinter Schweden geworden. Und die Nordlichter sieht Becker wieder mit in der Favoritenrolle – neben den starken Belgiern (Bronze in Tokio und Riesenbeck) und den Niederländern, „die sicher die Scharte von Riesenbeck auswetzen wollen“. Im Einzel haben alle den britischen Olympiasieger Ben Maher mit Explosion und dessen Landsmann Scott Brash ganz

oben auf dem Favoritenzettel – auch Daniel Deußler, der bereits zwei Mal Zweiter im „Großen Preis von Aachen“ geworden ist. Zu gerne würde der 40-Jährige die prestigeträchtige Prüfung einmal selbst gewinnen. „Wir haben eine reelle Chance. Doch es wird nicht einfach“, weiß Deußler. „Ich werde Killer Queen zuvor nur am Mittwoch in einem kleinen Springen einsetzen“, hat der in Belgien lebende Hesse seine CHIO-Planung mit der Stute ganz auf den Nationspreis am Donnerstag und den Großen Preis am Sonntag ausgerichtet. (rau)



Bühne wieder frei: Das Springstadion in der Soers.

Foto: CHIO Aachen



Anno 2019: Isabell Werth feiert auf Bella Rose ihren Sieg im „Großen Dressurpreis von Aachen“. Das war der letzte Start der Stute in der Soers.

Foto: dpa

Klinikaufenthalt statt Abschiedsfeier

Noch einmal wollte Isabell Werth ihre Stute Bella Rose im Aachener Dressur-Viereck präsentieren und dann aus dem Sport verabschieden. Eine Kolik mit notwendiger Operation macht einen Strich durch die Pläne.

Es war ein hartes Stück Arbeit: Nach Tag eins der Dressur bei der Europameisterschaft in Hagen (Teutoburger Wald) hatten die deutschen Reiter hinter Großbritannien und Dänemark nur auf Platz drei gelegen. Doch Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl und Dalera sowie Isabell Werth mit Weihegold richteten es in Teil zwei des Grand Prix und gewannen mit Dorothee Schneider auf Faustus und Olympia-Ersatzreiterin Helen Langehanenberg auf Annabelle EM-Team-Gold vor Großbritannien und Dänemark. Tags darauf, im Spécial, brillierte Dalera unter von Bredow-Werndl erneut und sicherte sich Einzel-Gold vor Werth und Weihegold sowie der Dänin Catherine Dufour auf Bohemian. Silber für Werth ist umso höher einzuschätzen, als dass die 52-Jährige unter einer besonderen Belastung ritt. Bella Rose hatte am Abend zuvor eine so schwere

Kolik erlitten, dass sie sofort in die Klinik gebracht wurde, wo die 17-jährige Fuchsstute notoperiert wurde. Für Werth war die Silbermedaille zuerst einmal fast Nebensache nach einer emotionalen Nacht. „Das waren besondere Umstände“, sagte Werth: „Am Donnerstagmorgen war ich nicht sonderlich motiviert.“ Aus dem Teutoburger Wald war Werth zurück ins Rheinland geeilt, um sich selbst ein Bild vom Zustand ihres „Herzspanners“ zu machen. „Wir sind alle sehr glücklich, dass Bella Rose die Operation so gut überstanden hat. Ich habe sie besucht, und sie durfte schon wieder ihr erstes Gras fressen“, war die 52-Jährige erleichtert. Die Operation war dringend notwendig und alternativlos, so Mannschaftstierarzt Dr. Marc Koene: „Glücklicherweise ist Bella Rose nach der OP schnell wieder aufgestanden. Inzwischen hat sie ge-

fressen, und der Darm arbeitet wieder normal.“ Damit ist ein Start und auch der geplante Abschied der Stute aus dem Sport beim CHIO Aachen aber natürlich unmöglich.

2014 war Bella Rose erstmals im „Großen Dressurpreis von Aachen“ gestartet und hatte hinter Valegro unter der Britin Charlotte Dujardin und Damon Hill unter Helen Langehanenberg Platz drei belegt. Bei den Weltreiterspielen in Caen folgte Team-Gold – und dann eine vierjährige Pause. Und niemand hatte noch an ihre Rückkehr in den Sport geglaubt – bis auf Werth. 2018 kehrte Bella, wie die Stute genannt wird, in den Sport zurück, und nur „Florence“, ein Hurrikan, verhinderte aufgrund der Absage der Kür, dass Werth und Bella bei den Weltreiterspielen in Tryon/USA nach Team- und Spécial-Gold eine dritte Goldmedaille holten. So wie ein Jahr später bei den Europameisterschaften in Rotterdam. Mit Bella Rose gewann Werth Anfang August in Tokio ihre siebte Goldmedaille mit dem Team, im Einzel gab es Silber hinter Teamkollegin Jessica von Bredow-Werndl. Eine tolle Karriere, die nun in Aachen mit einem letzten sportlichen Auftritt enden sollte. „Bella beim CHIO und auf dem Höhepunkt ihrer Karriere zu verabschieden, war mein Wunsch“, bedauerte Werth.

In Aachen sollte Bella Rose ein letztes Mal das Team im Nationenpreis anführen. Doch nun wird Werth den zehnjährigen Quantaz reiten. Zum Team gehören zudem Frederic Wanders und Carina Scholz sowie Olympiasiegerin von Bredow-Werndl, die ihre Nachwuchshoffnung Ferdinand satteln wird. Sie rückt für Dorothee Schneider ins Team, deren Olympia-Pferd Showtime bei der EM passen musste und die stattdessen den eigentlich für den CHIO Aachen eingeplanten

Faustus vorstellte. Übrigens: Der Grand Prix, in dem der Nationenpreis entschieden wird, findet in diesem Jahr erst am Freitag statt. Danach können die Reiter wählen, entweder Spécial oder Kür. „Die Regelung ist Corona geschuldet, da wir diesmal am Ende der Saison liegen und die Pferde geschont werden sollen“, erläutert ALRV-Präsidentin Stefanie Peters. 2022 will man zum alten Reglement mit Grand Prix, Spécial und Kür zurückkehren. (rau/dpa)



- ✓ Abbruch
- ✓ Erdarbeiten
- ✓ Entkernung



Alles **NEU!**

Wir schaffen Platz für Neues! Silvia Staritz – Ihr zuverlässiger Partner für alle Bereiche von Abbrucharbeiten, Erdarbeiten und Entkernung.

www.abbruch-star.de
Silvia Staritz - Tel. 0 24 02 / 9 74 48 55

Eröffnungsfeier mit Japan

Natürlich, Japan sollte 2020 das Partnerland des CHIO Aachen sein – vor den Olympischen Spielen im Land der aufgehenden Sonne. Doch Corona machte einen Strich durch die Rechnung. Um so mehr freuen sich die Organisatoren, dass die Japaner an ihrer Zusage festhalten und beim CHIO Aachen die Eröffnungsfeier am Dienstag, 14. September, 20 Uhr, mit gestalten.

Mehr als 200 Pferde und knapp 600 Mitwirkende versprechen ein Spektakel, alles dreht sich um das Partnerland Japan und die deutschen Landgestüte. „Nach der Corona-Zeit freuen wir uns riesig auf echte Menschen, echte Pferde und echte Musik“ sagt Uwe Brandt, Regisseur der Eröffnungsfeier. Eine Kirschblüten-Installation erwartet die Besucher ebenso wie die Taiko-Drums-Gruppen „Wagaku“ und „Miyabi“. Die farbenprächtigen und dickbäuchigen Trommeln hatten in der japanischen Historie eine religiöse Bedeutung, doch längst begeistern die Trommler in Shows. Dazu kommen Tanz-Choreografien, traditionelle japanische Reiter wie die berittenen Bogenschützen „Yabusame“ und vieles mehr.

Der CHIO im Fernsehen

Dienstag, 14. September

20.15 – 21.45 Uhr WDR Live: Eröffnungsfeier

Mittwoch, 15. September

20.15 – 21.45 Uhr WDR Live: Springreiten „Turkish Airlines-Preis von Europa“

Donnerstag, 16. September

20.15 – 22.40 Uhr WDR Live: Springreiten „Mercedes-Benz Nationenpreis“

Freitag, 17. September

14.15 – 17.00 Uhr WDR Live: Springreiten „RWE Preis von Nordrhein-Westfalen“ und „Preis der Soers“

Samstag, 18. September

10.30 – 12.30 Uhr WDR Live: Vielseitigkeit „SAP-Cup“; 15.15 – 17.15 Uhr WDR Live: Springreiten „Allianz-Preis“; Zusammenfassung Dressur Grand Prix Spécial „MEG-LE-Preis“; „Preis der schwarz GmbH“, Marathon der Vierspanner

Sonntag, 19. September

11.00 – 15.15 Uhr WDR live: Dressur Grand Prix Kür „Deutsche Bank Preis“; Zusammenfassung „porta-Cup“, danach Live: Springreiten 1. Umlauf „Rolex Grand Prix“; 15.40 – 16.20 Uhr ZDF Live: Springreiten 2. Umlauf „Rolex Grand Prix“; 16.30 – 16.40 Uhr ZDF Live: Springreiten Stechen „Rolex Grand Prix“; 19.30 – 20.00 Uhr WDR Abschied der Nationen



Die Reiterin Ingrid Klimke aus Deutschland auf dem Pferd Hale Bob überspringt ein Hindernis.

Foto: dpa

Nachwuchs mit Erfahrung

2019 hatten die deutschen Vielseitigkeitsreiter abgeräumt, sie gewannen den Nationenpreis und Ingrid Klimke auf Hale Bob auch die Einzelwertung. Diesmal starten sie eine Woche vor der EM mit Nachwuchspferden.

Auch wenn die Europameisterschaft der Vielseitigkeitsreiter nur eine Woche nach dem Aachener Turnier im Kalender steht, lassen sich die Buschis beim CHIO nicht lumpen. „Alle deutschen Top-Reiter werden mit Nachwuchspferden am Start sein“, verkündet Bundestrainer Hans Melzer. Darüber hinaus darf das Aachener Publikum sich auf weitere talentierte Reiter mit (bisher noch) weniger klingenden Namen freuen. Auch für das Team hat Hans Melzer, der mit dieser Saison seine Bundestrainer-Laufbahn beenden wird, bereits einen festen Plan. Um den Nationenpreis werden die erst 24-jährige Josy Schnauer-Völkel (Neitersen) auf Pasadena, Ingrid Klimke (Münster) auf Siena just do it, Sandra Auffarth (Ganderkesee) auf Rosveel und Andreas Ostholt (Warendorf) auf Corvette antreten. Letzterer ist zwar erste Reserve bei der EM,

aber Melzer glaubt nicht, dass dort noch „etwas anbrennt“, was seinen Start in Aachen ausbremst. Klimke, die Olympia verletzt verpasst hatte, ist Titelverteidigerin der Einzelwertung in Aachen, 2019 siegte sie auf Hale Bob. Einzel werden Michael Jung (Horb), Sophie Leube (Hamm) und Jérôme Robiné

(Darmstadt) reiten. Jung bringt den achtjährigen talentierten Kilcandra Ocean Power mit, die Wahl-Westfälin Leube hat Jadore Moi im Gepäck, und der 23-jährige Jérôme Robiné, seit 2018 in der Perspektivgruppe Vielseitigkeit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), sattelt Black Ice. Nicolai Aldinger (Luhmühlen), der zuletzt in Strzegom die goldene Schleife mit Timmo gewonnen hatte, reist ebenso an wie die Schleswig-Holsteinerin Malin Hansen-Hotopp (Gransebieth) mit Carlitos Quidditch. „Alle Pferde, die in Aachen an den Start gehen, sind schon mehrmals gut Vier-Sterne-Prüfungen gelaufen“, resümiert der Bundestrainer. Mit Blick auf die internationalen Starter

geht er davon aus, dass alle Nationen, die nicht bei der Europameisterschaft teilnehmen dürfen wie Neuseeland oder Australien mit Top-Teams antreten werden. „Auch die Engländer haben so viele gute Reiter, dass es ihnen nicht schwerfallen wird, ein konkurrenzfähiges Team zusammenzusetzen. In Aachen wollen immer noch alle Vielseitigkeitsreiter starten, das ist gefühlt wie ein Championat.“ Auch wenn Parcoursbauer Rüdiger Schwarz Melzer gegenüber bereits angedeutet hat, die Geländestrecke „ein bisschen freundlicher“ zu bauen, geht der scheidende Bundestrainer davon aus, dass die sportliche Herausforderung nicht fehlen wird. (ust)

Olympiasiegerin Julia Krajewski in der Soers

Im Hauptstadion wird es spektakulär werden: Beim „porta-Cup“, dem rasanten Mix aus Springreiten, Vielseitigkeit und Vierspanner-Rennen wird Vielseitigkeits-Olympiasiegerin Julia Krajewski an den Start gehen – und auf prominente Konkurrenz treffen, denn neben Team-Olympiasiegerin Laura

Collett (GBR) und Einzel-Bronzemedailengewinner Andrew Hoy (AUS) wird auch die genesene Ingrid Klimke versuchen, ihren Titel aus dem Jahr 2019 zu verteidigen. Damals gewann sie im Team mit dem Schweizer Springreiter Pius Schwizer und Jerome Voutaz, dem ebenfalls aus der Schweiz stammenden Vierspanner-Piloten.

Julia Krajewski ist in der Vielseitigkeit in Aachen diesmal nicht am Start, da sie mit

Amande de B'Neville nur über ein internationales Top-Pferd verfügt, das nach Tokio eine wohlverdiente Turnierpause einlegen durfte. Bei den Olympischen Spielen hatte die 32-Jährige mit einem souveränen und fehlerfreien Ritt im abschließenden Springen um die Einzelwertung Gold gesichert. Nur 26 Minuspunkte standen auf ihrem Konto, ihrer ausgezeichneten Dressur hatte Krajewski nur 0,4 Zeitfehler im Gelände hinzugefügt. (rau)

Die Stars des Reitsports am Mikrophon

Im Stadion live und in Farbe: Medienhaus Aachen führt die Interviews mit den Stars des Reitsports

Informationen aus erster Hand liefert das Medienhaus Aachen beim CHIO seit Jahren mit Live-Interviews für Zehntausende Zuschauer im Springstadion. Redakteur Robert Esser kommt dort täglich mit den Stars des Reitsports ins Gespräch. Wo sind die Hauptschwierigkeiten des nächsten Parcours verborgen? Wer darf sich welche Chancen ausrechnen? Wer hat gepatzt? Und warum? Aber auch ganz persönliche Eindrücke liefern die Großen der Reitsportszene – wie Ben Maher, Ludger Beer-



Infos – fachgerecht und unterhaltsam: Redakteur Robert Esser (links) und Parcourschef Frank Rothenberger.

Foto: Andreas Steindl

baum, Marcus Ehning, Daniel Deußner, Isabell Werth, Jessica von Bredow-Werndl, Ingrid Klimke und viele andere. Regelmäßiger Gast am Mikrophon und vor der Kamera ist zudem Parcourschef Frank Rothenberger,

der detailliert und fachkundig die sportlichen Herausforderungen erläutert. Aber es darf auch gelacht und geweint werden vor großem Publikum inmitten der Reitsportarena. „Emotionen spie-

len eine gewaltige Rolle, davon lebt der Reitsport. Es ist faszinierend, wie hautnah die Stars der Reitszene ihre Leidenschaft mit ihrem Publikum teilen und dazu noch einzigartige Einblicke in den Sport er-

lauben. Niemand kann besser und kenntnisreicher über Reitsport sprechen als die Reiterin oder der Reiter selbst“, erklärt Moderator Esser. „Darum machen wir das. Deshalb macht es so große Freude.“

Nachrichten lesen, wie und wo Sie wollen



Eine ePaper-Ausgabe nach Wahl + unbegrenzter Zugriff auf alle Inhalte unserer Newsportale



oder



Ihre Lokalausgabe klassisch auf Papier – jeden Morgen druckfrisch im Briefkasten

Jetzt testen unter:

aachener-zeitung.de/angebote | aachener-nachrichten.de/angebote

Ein Produkt aus dem

MEDIENHAUS
AACHEN

Der Plan des Turniergeländes: alles auf einen Blick



- 1** **Haupteingang - Main Entrance (Krefelder Straße)**
 - Tickets / Infopoint / Pick-up Counter
 - Akkreditierung - Accreditation
 - Ausstellerbüro - Exhibition Office
 - Gepäck-Depot - Luggage Storage
 - Rollstuhlverleih - Wheelchair Rental
- 2** **Hauptstadion - Main Stadium**
- 3** Champions' Circle
- 4** Bereithalteplatz Springen - Final Warm-Up Jumping
- 5** Richterturn - Judges' Tower
- 6** Turkish Airlines Tribüne - Turkish Airlines Grand Stand
- 7** Geschäftsstelle - Offices
 - Meldestelle Springen & Vielseitigkeit - Show Office Jumping & Eventing
 - Pressezentrum - Media Centre
 - Tischtribüne - Table Grand Stand Champions' Circle
 - CHIO Aachen Museum
 - SAP Riders' Corner
- 7** **Eingang Süd - South Entrance**
- 8** STAWAG Tribüne - STAWAG Grand Stand
 - Rollstuhltribüne - Wheel Chairs
- 9** NeAachen Tribüne - NeAachen Grand Stand
- 10** Mercedes-Benz Ausstellungsfläche - Mercedes-Benz Car Exhibit
- 11** Mercedes-Benz Tribüne - Mercedes-Benz Grand Stand
 - Rollstuhltribüne - Wheel Chairs
 - Sanitäter - Medical Service
 - Aachen Lounge
 - Polizei - Police
 - Ordnungsdienst / Fundbüro - Security / Lost & Found
- 12** **Geländestrecke Soers - Cross-Country & Marathon Course**
- 13** **Eingang - Entrance (Soerser Weg)**
- 14** Restaurant „Karrif's“
- 15** Servicebereich - Service Area
- 16** Fernsehbereich - TV Compound
- 17** Gut Heumesser
- 18** **Fahrstadion - Driving Stadium**
- 19** Tribüne Fahrstadion - Grand Stand Driving Stadium
- 20** Richterturn - Judges' Tower
 - Meldestelle Fahren - Show Office Driving
- 21** Drivers' Club
- 22** Trainingsplatz Fahren - Training Driving
- 23** Stallbereich Fahren - Stable Area Driving
- 24** **Deutsche Bank Stadion - Deutsche Bank Stadium**
- 25** Trainingsplatz Dressur - Training Dressage
- 26** **Albert-Vahle-Halle - Albert-Vahle-Arena**
- 27** Trainingshalle - Indoor Training Arena
- 28** Restaurant „Stables' Inn“
- 29** **Stallbereich - Stable Area**
- 30** Trainingsplatz Springen - Training Jumping
- 31** **CHIO Aachen Village**
- 32** CHIO Aachen Fanshop
- 33** Geldautomat - Cash Terminal
- 34** Place de la Prouette
- 35** Soerser Biergarten
- 36** Hindernislager - Obstacles
- 37** Büro Fahrerbereitschaft - Shuttle Service Office
- 38** Hotel-Shuttle
- 39** Parkplatz Pferdentransporter Vielseitigkeit - Lorry parking Eventing
- 40** Parkplatz Pferdentransporter Fahren - Lorry parking Driving
- 41** Lorry parking Jumping, Dressage, Vaulting
- 41** Corona Testzentrum - Covid-19 Test Centre

- 1 - 19** Tore - Gates
- H** Bushaltestelle - Bus Stop
- WC** Öffentliche Toiletten - Public Toilets
- i** Tickets / Infopoint
- TAXI** Taxi
- 1** Meldestelle Dressur - Show Office Dressage
- 2** Physiotherapie - Physiotherapist
- 3** Veterinarstation - Veterinary Centre
- 4** Stallmeisterbüro - Stable Manager Office
- 5** Pferdinspektion - Horse Inspection
- 6** EADCHP / Steward Büro - Steward Office
- 7** Futterausgabe - Feed Distribution
- 8** Schmiede - Blacksmith

- WC** Rollstuhltribüne - Wheel Chairs
- +** Sanitäter - Medical Service
- +** Sammelpunkt - Assembly Point



CHIO mit Kranichen und Kirschblüten

Das Partnerland Japan steht im Mittelpunkt des Schaufenster-Wettbewerbs.

Es ist langjährige Tradition, dass anlässlich des CHIO Aachen die Geschäftsleute aus der Region ihre Ladenlokale aufwendig dekorieren, um das Partnerland willkommen zu heißen. Nach einem Jahr Corona-Pause beteiligten sich 22 Einzelhändler am Schaufenster-Wettbewerb des CHIO Aachen und begrüßen mit ihrem Einfallsreichtum das diesjährige Partnerland Japan, das Land der aufgehenden Sonne. Über 1100 Personen haben



Aus Holz: Pferde in verschiedenen Formen präsentiert „Holz-Kreativ“. Foto: Frank Muren



Japan und CHIO perfekt vereint: Die berühmten japanischen Drachen hat das Fotostudio „Fotogen“ als Grundlage genutzt. Und statt des Drachenkopfes grüßt die Besucher im Schaufenster ein freundlich lächelnder Pferdekopf. Foto: Gudrun Bertram

bis zum vergangenen Freitag ihre Stimme abgegeben und mussten sich zwischen japanischen Kirschblüten, Origami-Figuren, Kimonos und Drachen entscheiden, wer denn in diesem Jahr das schönste Schaufenster zum CHIO präsentiert. Alle Geschäftsleute, die am Schaufenster-Wettbewerb teilnehmen, haben die Chance, attraktive Preise zu gewinnen. Für die Teilnehmer ist der erste Platz mit 1000 Euro dotiert, der zweite mit 750 Euro, der dritte mit 500 Euro, der vierte mit 250 Euro, und für den Fünftplatzierten gibt es immerhin noch 100 Euro. Zudem erhalten die fünf Gewinner Printanzeigen in Produkten des Medienhauses Aachen im Gesamtwert von 10.000 Euro

(1. Platz: 4000 Euro; 2. Platz 3000 Euro; 3. Platz 1500 Euro; 4. und 5. Platz je 750 Euro). Der Schaufenster-Wettbewerb anlässlich des CHIO Aachen wird vom Medienhaus Aachen, der Stadt und der Städteregion Aachen, dem Märkte- und Aktionskreis City sowie dem CHIO Aachen gemeinsam organisiert. Auch die fleißigen Teilnehmer des Online-Votings gehen natürlich nicht leer aus. Unter allen abgegebenen Stimmen wird ein 65-Zoll-Fernseher verlost. Das Voting ist bereits abgeschlossen. Alle Gewinner werden in der kommenden Woche benachrichtigt. Alle eingesendeten Schaufenster im Überblick finden Sie unter www.schaufenster-jury.de.



Edel: Pferde mit japanischen Motiven und Schmuck zeigt die Goldschmiedin Diana Cruz Bodensieck. Foto: Diana Cruz Bodensieck



Land des Lächelns: Japanische Fächer und Lampions über Miniaturpferden - so begrüßt man im „Pläsierchen“ die CHIO-Besucher. Foto: Doris Koerfer

WASSERVERSORGUNG AUF DEM CHIO – SEIT MEHR ALS 50 JAHREN MIT FLACHSKAMPF.

Tschio und Flachskampf: Ein tolles Gespann

Flachskampf
Sanitär und Heizung

Hubert Flachskampf GmbH
Feldchen 15 • 52070 Aachen
Tel.: 02 41/9 18 81-0
E-Mail: info@flachskampf.de

Ohne Sport geht es dann doch nicht

Die Aachener Maschinenbau-Studentin Pauline Riedl hatte ihre Voltigier-Karriere 2019 eigentlich schon beendet. Seit April trainiert sie mit Schimmel William und startet nun beim CHIO. Seit 2020 auch Trainerin beim RV Aachen.

Eigentlich hatte sie ihre Karriere ja schon beendet. „2019 habe ich mich entschieden, dass ich mit dem Voltigieren aufhöre“, blickt Pauline Riedl zurück. Die Belastung von Studium und Sport wurde zu groß. Acht Jahre lang war die Neusserin, die in Aachen Maschinenbau studiert, nahezu täglich mit Bus und Bahn von Aachen nach Neuss gependelt, wo sie im Club Grimlinghausen seit 20 Jahren trainierte. „Ich hatte sportlich alles erreicht, stehe aktuell kurz vor Studienschluss, bastele an meinem Master in der Fachrichtung Textiltechnik, daher hatte ich mich entschieden, mit dem Sport aufzuhören“, so die 27-Jährige.

Leichter gesagt als getan, denn der tägliche Sport fehlte ihr. „Ich habe einige andere Sportarten probiert, aber nichts gefiel mir so richtig.“ Und dann kam Corona – für vielen andere Sportler der Grund, ihre Karriere zu beenden. Auch Pauline Riedl grübelte. Die Liste ihrer Sportfolge war lang: So wurde sie unter anderem 2006 bei den

Weltreiterspielen in Aachen mit dem Team Neuss-Grimlinghausen wie auch 2014 Weltmeisterin. Hinzu kommen WM-Silber, vier EM-Titel und zehn Deutsche Meisterschaften. Im Einzel war 2019 ein Highlight, sie war Weltranglisten-Zweite, gewann zwei internationale Turniere, wurde zweite beim CHIO Aachen und neunte bei der EM.

„Ich habe gemerkt, dass es ohne Pferde und ohne Sport für mich nichts ist. Deshalb habe ich entschieden, selbst ein Pferd zu kaufen und künftig als Trainerin zu arbeiten“, erläutert Pauline Riedl. Sie kaufte Willi, fand bei Anabel Harting vom Reitverein Aachen schnell Gehör, und im Oktober 2020 wurde nach einem Casting die erste Voltigiergruppe gegründet. Voltigieren hat beim RV Aachen auf dem damaligen Branderhof eine jahrelange Tradition. Trotz des Lockdowns und der Corona-Unterbrechung sind nach knapp einem Jahr bereits fünf Teams, darunter eine Kindergruppe, beim RV Aachen beheimatet.



Perfekte Haltung: Maschinenbaustudentin Pauline Riedl vom Reitverein Aachen startet mit ihrem Pferd William in den Voltigierwettbewerben beim CHIO.

Foto: Daniel Ellwanger

SECHS MEDAILLEN BEI DER WM IN BUDAPEST

Team Fredenbeck gewinnt Gold

Die Voltigierer haben Ende August im ungarischen Budapest ihre Weltmeister gekürt. Die Titelkämpfe waren sehr erfolgreich, das Team von Bundestrainerin Ursula Ramge kehrte mit sechs Medaillen zurück – drei Mal Gold und drei Mal Silber.

Weltmeister wurde das Team Fredenbeck aus dem Landesverband Hannover, zu dem unter anderem Thomas Brüsewitz und Jannik Heiland gehören. Heiland (Wulfen) gewann im Einzel ebenso Silber wie Janika Derks (Dormagen). Die beiden plus Fredenbeck gewannen ge-

meinsam auch den Nationenpreis. Gold gab es zudem im Pas de Deux für Derks und Johannes Kay, Silber für Chiara Congia und Justin van Gerven.

Ursula Ramge schickt ihre stärksten Voltigierer beim CHIO Aachen an den Start. Insgesamt ist die Besetzung jedoch recht unterschiedlich: Während bei den Frauen 23 Starterinnen aus zwölf Nationen um den Sieg kämpfen, gehen bei den Männern nur sieben Voltigierer aus drei Nationen, darunter fünf Deutsche, an den Start. Abschließender Höhepunkt in der Albert-Vahle-Halle ist der Nationenpreis am Sonntag um 14.30 Uhr. (rau)

„Turniere haben ja coronabedingt nicht viele stattgefunden. Aber kürzlich sind wir zum ersten Mal mit zwei Teams in Raffelsbrand bei einem WBO-Turnier angetreten“, freut sich Harting. Das hatte Mechthild Bading organisiert, die bisher in Raffelsbrand eine Außenstelle von Gut Neuhaus (Aachen) unterhielt, sich inzwischen aber dem PSV Römer (Köln) angeschlossen hat. Wie das Schicksal es so wollte, meldete sich beim Casting Mike Husmann, Student aus Osnabrück, und voltigiert nun beim RVA. „Wir kamen ins Gespräch, und Mike hat gesagt, dass er noch ein Voltigierpferd besitzt, das in Osnabrück steht“, berichtet Riedl. Im April beschloss Riedl und Husmann, besagtes Pferd – William – zu besuchen und auszuprobieren. Und es hat so gut geklappt, dass Riedl mit ihm gleich bei der Bundeskader-Sichtung sowie den

Sichtungen für die WM und den CHIO teilnahm. „William ist zwar erst zehn Jahre alt, hat noch nicht so viel Erfahrung. Aber er macht das sehr gut“, freute sich Riedl, die für die WM erste Reserve war und das Ticket für Aachen bekam. Neben „zehn oder elf Siegen mit der Gruppe Neuss-Grimlinghausen beim CHIO“ konnte die 27-Jährige im Einzel erst einmal in der Albert-Vahle-Halle starten. „2016 war ich qualifiziert, habe mich aber kurz vor dem CHIO verletzt. Auch 2017 hätte ich starten dürfen, da hat sich mein Pferd verletzt“, so Riedl, die 2018 ebenfalls mangels Vierbeiner passen musste. So steht nur Platz zwei anno 2019 in ihrer Agenda. Bereits am Mittwochmittag hat ihr Vierbeiner William, der von Mike Husmann longiert wird, seine Box in den Stallungen des ALRV auf dem CHIO-Gelände bezogen. „Die

Anreise dauerte nur zehn Minuten. Und William fühlt sich ganz wohl“, freut sich Riedl, die ihre Chancen realistisch einstuft. „Ich freue mich, wenn ich diesmal unter Top Ten landen würde, das wäre schön. Ich bin noch nicht wieder da, wo ich vor zwei Jahren war.“ Eigens für den CHIO hat sie ihre neue Kür noch einmal umgestellt und überarbeitet. „Ich werde zu ‚I Put a Spell on You‘ turnen. Das ist ein Song von Annie Lennox und heißt übersetzt so viel wie ‚ich verzaubere dich‘“, erläutert Riedl lachend, die nur zu gerne Richter und Publikum in der Halle verzaubern möchte. „Die Konkurrenz in Aachen, alleine aus dem deutschen Lager, ist sehr groß. Neben Janika Derks werden auch die WM-Starterinnen Alina Roß und Hannah Steverding am Start sein.“ Die belegten bei der WM die Plätze sieben bzw. zehnte. (rau)



Wieder bei seinem Heimturnier am Start: Der Eschweiler René Poensgen, hier 2019 in der Dressur, belegte bei der EM in Budapest Platz 18.

Foto: Michael von Fisenne

Beim „Heimspiel“ in Aachen glänzen

Der Eschweiler Gespannfahrer René Poensgen fungiert beim CHIO in der Soers in Vertretung von Bundestrainer Karl-Heinz Geiger als Equipe-Chef. Bei der EM in Budapest fährt der 41-Jährige selbst auf Platz 18.

Es bedarf einer gehörigen Portion Feingefühl des Lenkers, rund 3,5 Tonnen Lebend- und Materialgewicht möglichst synchron durch das Viereck zu bugsieren sowie im Kegelfahren und dem Gelände-Marathon durch die Hindernisse zu lenken. So viel nämlich wiegt ungefähr ein Vierspanner inklusive Besatzung, Pferden, Kutsche, Geschirr und weiterem Material.

Das gelang der niederländischen Equipe um Koos de Ronde, Ijsbrand Chardon und dessen Sohn Bram Chardon Anfang September bei der Europameisterschaft der Vierspanner in Budapest am besten. Die Mannschaft holte Gold (332,69 Strafpunkte) und verwies Titelverteidiger Deutschland (Mareike Harm, Georg von Stein und Michael Brauchle) im abschließenden Kegelfahren auf Platz zwei (339,31), gefolgt von der Mannschaft aus Belgien (353,33)

Auch in der Einzelwertung erwiesen sich die Niederländer als unschlagbar, kaum einer der Bälle fiel von den Kegeln oder beim Maratohn von den Hindernisbalken. Bram Chardon verteidigte seinen EM-Titel erfolgreich. Sein Vater Ijsbrand schnappte Brauchle, der in Budapest den Marathon gewonnen hatte und nach zwei Wettbewerben der kombinierten Einzelwertung noch auf Platz zwei lag, in der letzten Prüfung (Kegelfahren) noch die Silbermedaille weg. Brauchle, der 2015 in Aachen den EM-Titel gewonnen hatte, fuhr so zu Bronze.

Und nun steht der CHIO Aachen vor der Tür, wo die Fahrwettbewerbe von Donnerstag, 16. Septemeber, bis Sonntag, 19. September, ausgetragen werden. Höhepunkt ist einmal mehr der schwere Marathon durch die Soers, für den Parcourschef Dr. Wolfgang Asendorf wie gewohnt acht höchst anspruchsvolle

Hindernisse kreieren wird. Da Bundestrainer Karl-Heinz Geiger gleichzeitig in Frankreich die deutsche Mannschaft als Titelverteidigerin bei der Pony-WM betreut, übernimmt der Eschweiler Gespannfahrer René Poensgen bei der EM die Verantwortung als Equipe-Chef des deutschen Teams.

Da in Aachen diesmal maximal nur drei Gespanne pro Nation zugelassen sind, kann Poensgen selbst ohnehin keine Pferde für die Dressur, den Marathon und das Hindernisfahren vor die Kutsche spannen. Insgesamt starten 21 Gespanne aus zehn Nationen in der Soers, wo die Niederlande, Deutschland, Belgien, Frankreich und Ungarn mit je drei Fahrern den Nationspreis bestreiten.

Teamchef René Poensgen, EM-18. in Budapest und zuvor DM-Dritter im brandenburgischen Drebkau, hofft, dass „seine“ deutschen Fahrer in der Soers glänzen, dass möglicherweise sogar die EM-Revanche schon 14 Tage nach den Budapester Wettbewerben gelingt: „In Ungarn lag unser Team nach Dressur und Geländeprüfung auf Platz eins. Im Kegelfahren sind allen dreien dann aber „in dem sehr schweren Kurs“ Fehler unterlaufen. „Wir haben besprochen, dass das Kegelfahren im Hinblick auf Aachen beson-

ders trainiert wird“, sagt der Eschweiler Bäckerei-Unternehmer. Und wenn das funktioniert, könnte der Plan vom „Aachener Glanz“ durchaus aufgehen.

In der Mannschaftswertung sieht Poensgen den zu erwartenden Dreikampf zwischen dem deutschen, niederländischen und belgischen Team. Für die Einzel-Gesamtwertung kommen für ihn Vater und Sohn Chardon natürlich ebenso in Frage wie der neunmalige australische Aachen-Sieger Boyd Exell oder auch, „je nachdem wie schwer die Hindernisse im Gelände sind“, Michael Brauchle und Mareike Harm, die in Budapest die Dressur gewonnen hatte. „Ich hoffe, dass unsere Gespanne ganz stark unterwegs sind und wir uns diesmal nicht im Kegelfahren ‚abschießen‘ lassen wie bei der Europameisterschaft in Budapest“.

Dieses Hindernisfahren bildet auch in Aachen den Abschluss der kombinierten Wertung, nachdem am Tag zuvor die Marathon-Jagd durchs Gelände auf dem Programm steht. „Da sehe ich Michael Brauch-

le weit vorne“, prophezeit Poensgen, der mit seiner Rolle als „Ersatz-Bundestrainer“ keinerlei Probleme hat: „Wir kennen uns ja alle sehr gut, sind oft zusammen.“ Er bescheinigt Brauchle, dass der „im Gelände längst mit viel mehr Köpfchen und dennoch sehr schnell, aber wesentlich sicherer unterwegs ist als früher“.

Und Poensgen setzt auf das Aachener Publikum: „Auf keiner anderen Veranstaltung sind so viele Zuschauer so nah dran am Geschehen und gehen so mit wie

„Auf keiner anderen Veranstaltung sind so viele Zuschauer so nah dran am Geschehen und gehen so mit wie hier.“

René Poensgen über die Marathonfahrt beim CHIO Aachen

hier. Es ist ein unglaubliches Gefühl, zum Beispiel beim Marathon mit dem Gespann bergab auf das erste Hindernis zuzufahren, um das sich dichtgedrängt die Zuschauer versammelt haben.“

Eine solche Atmosphäre kann beflügeln. Wenn denn das Feingefühl des Gespannfahrers auf Millimeterarbeit eingestellt ist. Damit die Bälle eben nicht von den Kegeln und Hindernissen fallen und sich zu Strafpunkten aufaddieren. Dann können unglaubliche Gefühle zu unglaublichen Leistungen führen. (wp)

Parken und shutteln CHIO 2021



Info
Die Eintrittskarte (Onlineticket) zum Weltfest des Pferdesports CHIO Aachen 2021 ist am Veranstaltungstag gültig für eine Hin- und Rückfahrt zum/vom Reitstadion mit allen Bussen und Bahnen (2. Klasse) im Aachener Verkehrsverbund.

<p>Buslinien</p> <ul style="list-style-type: none"> H Linie 11 14 21 44 SB63 H Linie 51 H Linie 51 Verstärker H C-Shuttle H APAG Shuttle A 	<p>Haltestellen</p> <table border="0"> <tr> <td>1. Aachen Hbf</td> <td>9. STAWAG</td> </tr> <tr> <td>2. Misereor</td> <td>10. Carolus Thermen</td> </tr> <tr> <td>3. Alter Posthof</td> <td>11. Rolandstraße</td> </tr> <tr> <td>4. Eisenbrunnen</td> <td>12. Sportpark Soers</td> </tr> <tr> <td>5. Bushof</td> <td>13. Polizeipräsidium</td> </tr> <tr> <td>6. Hansemannplatz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>7. Blücherplatz</td> <td></td> </tr> <tr> <td>8. Ludwig Forum</td> <td></td> </tr> </table>	1. Aachen Hbf	9. STAWAG	2. Misereor	10. Carolus Thermen	3. Alter Posthof	11. Rolandstraße	4. Eisenbrunnen	12. Sportpark Soers	5. Bushof	13. Polizeipräsidium	6. Hansemannplatz		7. Blücherplatz		8. Ludwig Forum		<p>Infos zum regulären Linienverkehr finden Sie unter: www.aseag.de</p> <p>Service-Point von: APAG ASEAG</p> <p>Einbahnstraße Einbahnstraße 10.09. – 19.09.2021</p> <p>Vollsperrung 18.09. Soerser Weg</p> <p>Südeinfahrt</p> <p>Mit dem APAG Parkticket steht Ihnen der APAG Shuttle kostenlos zur Verfügung.</p>
1. Aachen Hbf	9. STAWAG																	
2. Misereor	10. Carolus Thermen																	
3. Alter Posthof	11. Rolandstraße																	
4. Eisenbrunnen	12. Sportpark Soers																	
5. Bushof	13. Polizeipräsidium																	
6. Hansemannplatz																		
7. Blücherplatz																		
8. Ludwig Forum																		

TURNIERPROGRAMM

Die Woche im Überblick: Was, wann, wo?

**Sonntag, 12. September****ALBERT-VAHLE-HALLE, Voltigieren**

10:15 - 10:50 Uhr: Preis der Sparkasse | Kür Pas de Deux

13:30 - 14:00 Uhr: Preis der Sparkasse | Kür Gruppen

14:30 - 16:00 Uhr: Preis der Sparkasse | Kür Nationenpreis

Dienstag, 14. September**HAUPTSTADION, Springen**

12:00 - 15:00 Uhr: Trainingsspringen presented by STAWAG, Öffentlich und moderiert

15:30 - 16:15 Uhr: Deutschlands U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenferdesport, Preis der Familie Mütter - Qualifikation

17:00 - 18:30 Uhr: Sparkassen-Youngsters-Cup. Springprüfung für junge Pferde (Fehler/Zeit)

20:00 - 21:45 Uhr: Offizielle Eröffnungsfeier

Mittwoch, 15. September**HAUPTSTADION, Springen**

11:30 - 13:20 Uhr: Preis des Handwerks. Springprüfung Fehler/Zeit

14:15 - 15:20 Uhr: Finale von Deutschlands U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenferdesport, Preis der Familie Mütter. Springprüfung mit Stechen

16:00 - 17:50 Uhr: Preis der StädteRegion Aachen in memoriam Landrat Hermann-Josef Pütz. Zwei-Phasen Springprüfung

18:40 - 21:40 Uhr: Turkish Airlines-Preis von Europa. Springprüfung mit zwei Umläufen (unter Flutlicht)

Donnerstag, 16. September**HAUPTSTADION, Springen**

14:00 - 15:30 Uhr: Sparkassen-Youngsters-Cup. Springprüfung für junge Pferde (Fehler/Zeit)

16:30 - 18:00 Uhr: STAWAG-Preis. Springprüfung (Fehler/Zeit)

19:25 - 22:35 Uhr: Mercedes-Benz Nationenpreis. Mannschaftsspringprüfung mit zwei Umläufen. Wanderpreis der Bundesrepublik Deutschland (unter Flutlicht)

DEUTSCHE BANK STADION, Dressur

10:00 - 12:05 Uhr: Preis der VUV - Vereinigte Unternehmerverbände Aachen. Prix St. Georges

13:30 - 17:40 Uhr: HAVENS Pferdefutter-Preis. Grand Prix CDI4*

FAHRSTADION, Vierspänner

10:15 - 14:35 Uhr: Preis der Martello Immobilienmanagement GmbH & Co. KG. Dressurprüfung für Vierspänner, 1. Wertungsprüfung Einzel und Mannschaft

Freitag, 17. September**HAUPTSTADION, Springen**

09:45 - 10:30 Uhr: NetAachen-Preis. Young Riders Springprüfung (Fehler/Zeit)

11:15 - 11:50 Uhr: VBR-Preis. Zwei-Phasen-Springprüfung

13:00 - 15:40 Uhr: RWE Preis von Nordrhein-Westfalen. Springprüfung mit Stechen

16:15 - 16:55 Uhr: Preis der Soers. Jagdspringprüfung

17:45 - 19:25 Uhr: SAP-Cup. Teilprüfung Springen in der Disziplin **Vielseitigkeit**

DEUTSCHE BANK STADION, Dressur

08:30 - 14:50 Uhr: Preis der Familie Tesch. Grand Prix CDI05*, Wertungsprüfung für den Lambertz Nationenpreis

FAHRSTADION, Dressur

08:30 - 15:00 Uhr: SAP-Cup. Teilprüfung Dressur in der Disziplin **Vielseitigkeit**

17:00 - 19:00 Uhr: Preis der Fa. Horsch, Der Entsorger. „Jagd um die Punkte“ **Vierspänner-Hindernisfahren**

Samstag, 18. September**HAUPTSTADION, Springen**

13:30 - 14:15 Uhr: NetAachen-Preis. Young Riders Springprüfung (Fehler/Zeit)

15:00 - 17:00 Uhr: Allianz-Preis. Springprüfung mit Siegerrunde
19:00 - 20:40 Uhr: Sparkassen-Youngsters-Cup - FINALE. Springprüfung für junge Pferde mit Stechen
21:30 - 22:20 Uhr: porta-Cup. Kombinierte Spring-, Vielseitigkeits- und Fahrprüfung

DEUTSCHE BANK STADION, Dressur

09:30 - 11:10 Uhr: Preis der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung. Young Riders Prix St. Georges Kür
12:00 - 14:55 Uhr: MEGGLE-Preis. Grand Prix Spécial CDI05*, Wertungsprüfung für den Lambertz Nationenpreis

17:00 - 19:00 Uhr: WOTAX-Preis. Intermédiaire I

20:00 - 22:00 Uhr: Grand Prix Kür CDI4* unter Flutlicht

MARATHONSTRECKE SOERS, Vierspänner

14:00 - 16:20 Uhr: Preis der schwarz GmbH. Marathonprüfung für Vierspänner, 2. Wertungsprüfung Einzel und Mannschaft

Sonntag, 19. September**HAUPTSTADION, Springen**

11:15 - 12:15 Uhr: SAP-Preis. Springprüfung (Fehler/Zeit)

13:30 - 16:40 Uhr: Rolex Grand Prix. Teil des Rolex Grand Slam of Show Jumping Der Große Preis von Aachen. Springprüfung mit zwei Umläufen und Stechen

Dressur

16:40 - 16:50 Uhr: Siegerehrung: Lambertz Nationenpreis. Siegerehrung für die Mannschaftswertung CDI05* (keine Prüfung)

Vierspänner

12:40 - 13:05 Uhr: Siegerehrung: Preis der Familie Richard Talbot. Siegerehrung für die Einzelwertung
12:40 - 13:05 Uhr: Siegerehrung: Boehringer Ingelheim Nationenpreis. Siegerehrung in der Mannschaftswertung

DEUTSCHE BANK STADION, Dressur

09:45 - 13:00 Uhr: Deutsche Bank Preis. Großer Dressurpreis von Aachen, Grand Prix Kür CDI05*, Wertungsprüfung für den Lambertz Nationenpreis

FAHRSTADION, Vierspänner

09:30 - 11:40 Uhr: FINALE Wertungsprüfung Einzel- und Mannschaftswertung. Vierspänner-Hindernisfahren mit Siegerrunde

Maßgeschneiderte Wärmelösung

Die STAWAG bietet mit „Wärme Plus“ interessante Modelle für den Einbau und den Betrieb energieeffizienter Heizungsanlagen zum Mieten.

Für Hauseigentümer, die ihre Heizanlage erneuern wollen, hat die STAWAG ein attraktives Angebot: Mieten statt kaufen, lautet die Kurzformel. Und zum Start von „Wärme Plus“ bietet der Aachener Energieversorger eine besondere Aktion: Wer bis zum 31. Oktober 2021 einen Vertrag über eine neue Heizungsanlage abschließt, bekommt die ersten sechs Monate des Vertrags die Miete geschenkt.

Zahlreiche Vorteile

In der Aachener Region hat die STAWAG bereits über 500 effiziente Gasheizungen zum Mieten installiert. Denn das Mietmodell bietet zahlreiche weitere Vorteile: So fallen für den Eigentümer keine Investitionskosten an. Und vom Start weg begleitet die STAWAG den Eigentümer bei der individuellen Planung – so ist dafür gesorgt, dass die neue Anlage präzise zu den jeweiligen Ansprüchen passt. „Wir sind sehr zufrieden mit unserer neuen Heizung“, sagt Michael Mar-

cinczak aus Aachen-Brand, der sich mit seiner Familie für das Mietmodell entschieden hat. „Alles lief zügig und reibungslos.“

Rundum-Service ist garantiert

Nach dem Abschluss des Vertrages, der auch den Einbau und die Inbetriebnahme der Heizungsanlage abdeckt, bleibt die STAWAG aktiv im Spiel. „Die gesamte Wartung, notwendige Reparaturen und vorgeschriebene Emissionsmessungen übernehmen wir“, zählt Marcel Lübke, Heizungsexperte der STAWAG, auf. „Wir kooperieren dabei mit sorgfältig ausgewählten Partnern aus dem regionalen Handwerk.“ Zudem ist garantiert, dass auf technische Störungen schnell reagiert wird: Auch an Feiertagen ist der Service der STAWAG verfügbar.

Wärmepumpe und Flüssiggas

Die STAWAG erweitert ihr beliebtes Heizungsangebot um weitere innovative Lösungen.



Die STAWAG bietet maßgeschneiderte Wärmelösungen zum Mieten. Foto: STAWAG/Getty Images/iStockphoto

Dabei stehen noch klimaschonendere und dadurch auch förderfähige Heizsysteme im Fokus: Neben Wärmepumpen können auch sogenannte Hybrid-Systeme im Mietmodell bezogen werden, bei denen ein Gas-Brennwertkessel mit Wärmepumpe oder ei-

ner Solarthermie-Anlage kombiniert wird – das ist vor allem im Rahmen der Sanierung von Immobilien interessant. Und auch Hausbesitzer ohne Anschluss ans Gasnetz können in Zukunft von Wärme Plus der STAWAG profitieren, denn das Angebot beinhaltet auch

Mietheizungen mit Flüssiggas.

Fragen zu Wärme Plus?

Sie erreichen uns montags bis freitags von 7.30 bis 18 Uhr: 0241 181-1293
heizung@stawag.de
www.stawag.de/heizungmieten

Andreas Steindl für „Silberne Kamera“ nominiert

Der Aachener Fotograf ist auch für unsere Zeitungen seit Jahren in der Region unterwegs.

Was macht ein gutes Foto aus? Das Motiv? Die handwerkliche Qualität? Der Moment? Diese Frage muss alljährlich eine hochkarätige Jury beantworten, wenn im Rahmen des CHIO die „Silberne Kamera“ für das beste internationale Pferdesportfoto des Jahres verliehen wird. In diesem Jahr entschieden Dressur-Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl, Vorkampfsiegerin Terri Miller (USA), Andreas Müller, Geschäftsführer Medienhaus Aachen, und der Vorstandsvorsitzende des ALRV und CHIO-Turnierleiter Frank Kemperman über Sieger und Platzierte. „Die Qualität der Fotos ist super. Die Entscheidung war nicht einfach“, so Frank



Für die Auszeichnung „Das Silberne Pferd“ nominiert: Der Aachener Fotograf Andreas Steindl.

Foto: Luz Müller

Kemperman über die 114 eingereichten Fotografien. Nominiert für die „Silberne Kamera“ wurden Franziska Sack,

Diana Wahl und der Aachener Fotograf Andreas Steindl, der auch für unsere Zeitungen überall in der Region unter-

wegs ist. Am Samstagabend, 18. September, wird der Gewinner im Hauptstadion bekanntgegeben. Der Erstplatzierte erhält 2500 Euro, der Zweite 1000 Euro und der Dritte 500 Euro. Steindl fand schon in der Kindheit – „infiert“ von seinem zu früh verstorbenen Vater Franz – zum Fotografieren. Zum Beruf wurde die Fotografie in seiner Zeit beim Nato-Pressestab. 2007 machte sich der Aachener selbstständig. „Ich bin relativ breit aufgestellt, kein spezieller Pferdefotograf“, erläutert Steindl. „Aber gerade das finde ich gut, dass ich lokal, regional und auch quer durch alle Sportarten in und um Aachen unterwegs bin.“ (ALRV/rau)

Hackathon sucht innovative Ideen

Längst ist der CHIO Aachen auch digital ein Top-Event. Nun suchen die Organisatoren Entwickler und Kreative, Gamer und Programmierer, Studenten und Designer, Pferde- und Nicht-Pferdemenschen, Start-Upper und Texter. Denn vom 28. bis zum 30. Oktober wird der erste CHIO Aachen Hackathon organisiert. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Unterstützt wird diese Veranstaltung des CHIO Aachen CAMPUS vom digitalHUB Aachen. 10.000 Euro Preisgeld warten auf die Teams mit den besten Ideen. Drei Tage und zwei Nächte lang entwickeln die Teilnehmer an außergewöhnlichen Orten auf dem Gelände des CHIO Aachen in spontan gebildeten Teams neue Konzepte und setzen sie gemeinsam um.



6 Monate
Mietpreis
geschenkt!

STAWAG Wärme Plus

Heizung einfach mieten!

- ✓ Rundum-sorglos-Paket ohne Investition
- ✓ Wartung & Instandhaltung enthalten
- ✓ Auch mit Wärmepumpe und Solarthermie
- ✓ Förderungen inklusive
- ✓ CO₂-Ersparnis dank modernster Technik
- ✓ Auch mit Flüssiggas

Alle Infos: stawag.de/heizungmieten

Wir für das Klima

 **STAWAG**



Weltfest des Pferdesports
www.CHIO Aachen.de

Dabeisein ist einfach.



Wenn der Finanzpartner
Nachwuchssportler in der
Region fördert – und so
vielleicht auch manchen
Champion von morgen.

TEAM



Top Partner

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Aachen